

Inhalt

2. Vorlesung über die Geschichte der deutschen idealistischen Philosophie

Geschichte der deutschen idealistischen Philosophie von Kant bis Hegel	11
Editorische Vorbemerkung	11
[Einleitung: Verhältnis des deutschen Idealismus zur Französischen Revolution]	12
[Kant: Wissenschaftliche Begründung der Metaphysik]	24
[Reinhold: Theorie des Vorstellungsvermögens]	64
[Schulze: Kritik der Kant-Reinholdschen Philosophie]	75
[Maimon: Unhaltbarkeit der Annahme eines Dinges an sich]	81
[Beck: Übergang zu Fichte]	94
[Fichte: Wissenschaftslehre]	96
[Schelling: Naturphilosophie]	129
[Hegel: Die dialektische Methode]	152

3. Einführung in die Philosophie der Gegenwart (Vorlesung und Publikationstext)

Einführung in die Philosophie der Gegenwart (Vorlesung)	169
Editorische Vorbemerkung	169
[Die Wiedergeburt der Philosophie]	170
[Skizze des Programms]	180
[Anfänge moderner Psychologie seit der Mitte des neunzehnten Jahrhunderts]	187
[Fechner, Lotze und die Psychophysik]	200

[Der Marburger Neukantianismus]	212
[Die südwestdeutsche Schule des Neukantianismus] . . .	241
[Machs Lehre von den Weltelementen]	257
[Lebensphilosophie: Bergson, Simmel, Dilthey]	267
[Husserls <i>Logische Untersuchungen</i>]	299
[Tendenzen der unmittelbaren Gegenwart: Historismus, Scheler, Klages]	317
Zur Emanzipation der Philosophie von der Wissenschaft . .	334
Editorische Vorbemerkung	334
Das Problem	335
Empiriokritizismus (Mach)	340
Neukantianismus (Cohen)	353
Phänomenologie (Husserl, Scheler)	377
Lebensphilosophie (Bergson)	399

Editorischer Anhang

Nachwort des Herausgebers	
<i>Horkheimer als Historiker des deutschen Idealismus und der philosophischen Renaissance der zwanziger Jahre</i>	423
Verzeichnis der Abkürzungen	429